

Dell Command | Cloud Repository Manager

Administratorhandbuch v1.11

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Einleitung	4
Prozessüberblick.....	4
Bei der Cloud-basierten Anwendung Dell Command Cloud Repository Manager anmelden.....	4
Modelle hinzufügen.....	5
Benutzerdefinierte Update-Kataloge erstellen oder vorhandene Kataloge ändern.....	5
Bestimmte Komponenten für den aktuellen benutzerdefinierten Katalog aktivieren.....	6
Dell Command Update-Tool zur Durchführung der Updates verwenden.....	6
Kapitel 2: Anforderungen	7
Zugangsdaten für TechDirect.....	7
Cloud-basierte Anwendung.....	7
Produktionsumgebung.....	7
Sprachunterstützung.....	8
Kapitel 3: Modelle hinzufügen und managen	9
Beschreibende Namen für Modelle planen.....	9
Ein Modell hinzufügen.....	9
Ein Modell umbenennen.....	12
Ein Modell löschen.....	12
Übersichtsseite für Modell-Gesamtzahlen anzeigen.....	12
Kapitel 4: Katalog erstellen und managen	14
Einen neuen Katalog erstellen.....	14
Katalogspalten sortieren.....	16
Übersicht für Gesamt-Katalogzahlen anzeigen.....	16
Katalogdefinition managen.....	17
Entwurfs-, Test-oder Produktionsversionen bearbeiten.....	18
Eine Katalogdefinition bearbeiten.....	20
Beispielworkflows für Entwurfs-, Test- und Produktionsstatus.....	21
Archiv anzeigen.....	24
Kapitel 5: Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren	26
Modelle und Betriebssysteme anzeigen.....	26
Filtern zum Ein- oder Ausschließen von Katalogkomponenten verwenden.....	26
Beispielszenarien für das Filtern und Aktivieren von Katalogkomponenten.....	29
Katalog-Komponentenspalten sortieren.....	30
Kapitel 6: Einen Katalog herunterladen	31
Einen Produktionskatalog herunterladen.....	31
Die SHA256-Prüfsumme zum Verifizieren des Katalogs verwenden.....	32
Die .zip-Datei entpacken, um die DUPs herunterzuladen und zwischenzuspeichern.....	32
Die Befehlszeilenschnittstelle verwenden.....	33
Dell Command Update-Tool verwenden.....	33

Einleitung

Der Dell Command | Cloud Repository Manager ist Teil der Dell Client Command Suite, einer Reihe branchenführender Tools, die das Management von kommerziellen Dell Client-Geräten vereinfachen.

Der Cloud Repository Manager ist eine cloudbasierte Anwendung, die IT-Administratoren das Erstellen und Managen eines oder mehrerer benutzerdefinierter Kataloge oder Repositories für Updates an den kommerziellen Dell Client-Systemen in Ihrer Umgebung ermöglicht. System-Updates umfassen Updates für Treiber, Firmware, BIOS und einige Dell Anwendungen. Am Endpunkt können IT-Administratoren das Tool Dell Command | Update zum Installieren der Updates verwenden.

Für IT-Teams, die über mehrere Niederlassungen, Arbeitsumgebungen und Zeitzonen verteilt sind, bietet der Cloud Repository Manager eine zentralisierte Bibliothek gespeicherter benutzerdefinierter Kataloge. IT-Teams können unabhängig vom Standort zusammenarbeiten und auf freigegebene Kataloge zugreifen, Zeit und Mühe sparen und Konsistenz im Update-Prozess sicherstellen.

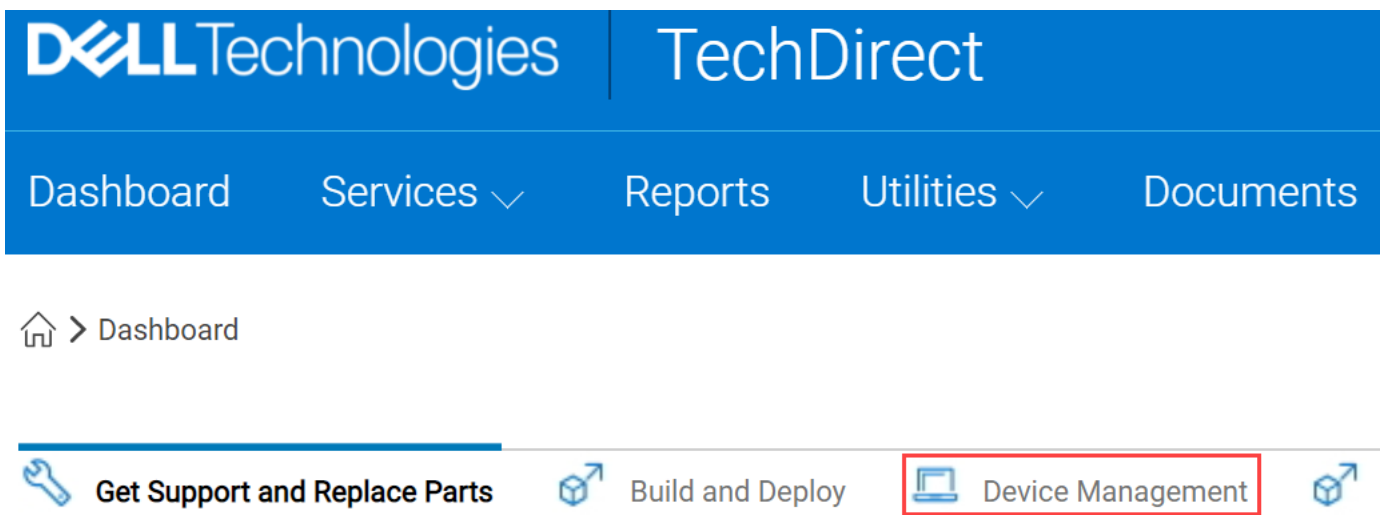
Prozessüberblick

Diese Prozesse und Diagramme bieten einen Überblick über die Dienstprogramme Dell Command | Cloud Repository Manager und Dell Command | Update. Dieser Abschnitt enthält Folgendes:

- [Anmelden beim Cloud Repository Manager](#)
- [Modelle hinzufügen](#)
- [Benutzerdefinierte Update-Kataloge erstellen oder vorhandene Kataloge ändern](#)
- [Bestimmte Komponenten für den aktuellen benutzerdefinierten Katalog aktivieren](#)
- [Das Dell Command | Update Tool zur Durchführung der Updates verwenden](#)

Bei der Cloud-basierten Anwendung Dell Command | Cloud Repository Manager anmelden

1. Melden Sie sich über das TechDirect-Portal beim Cloud Repository Manager an.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Gerätmanagement** und dann die Kachel Dell Command | Cloud Repository Manager aus.



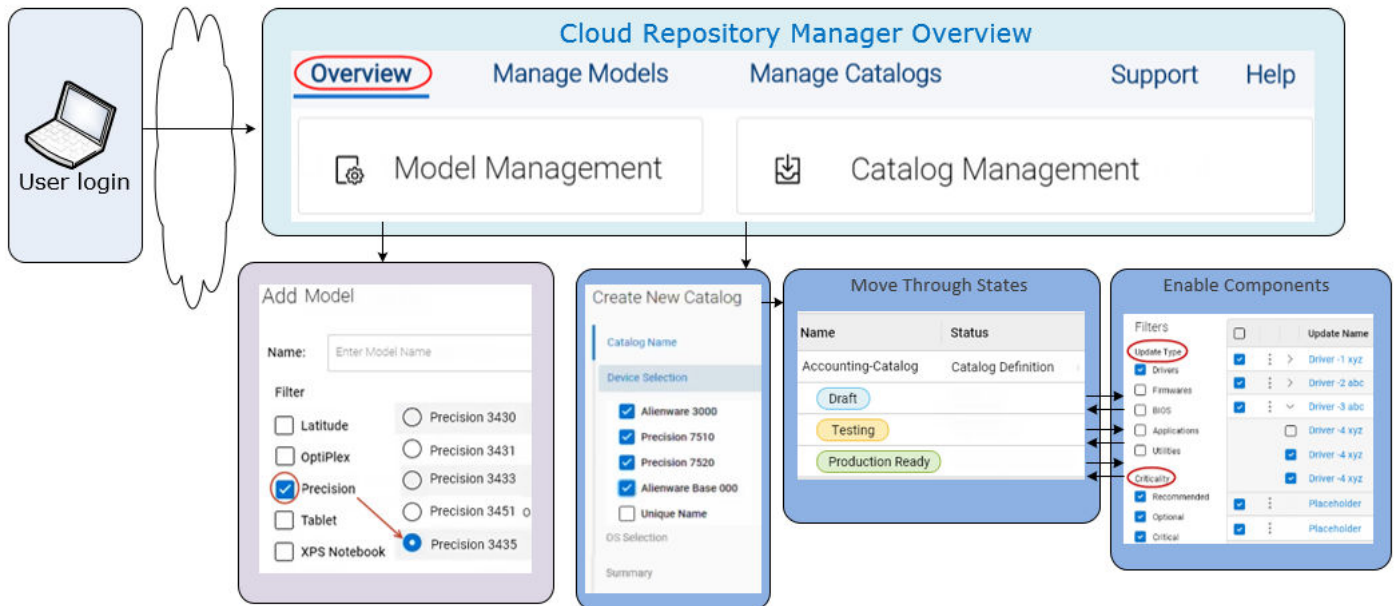
ANMERKUNG: Weitere Informationen finden Sie in der *TechDirect*-Hilfe.

3. Wählen Sie auf der Übersichtsseite die Option **Modellmanagement** aus.

Vorteile der Cloud-basierten Anwendung

- Der IT-Administrator kann eine Zugriffskontrolle einrichten, sodass mehrere IT-Administratoren die benutzerdefinierten Update-Kataloge gemeinsam bearbeiten, anzeigen, bearbeiten und nachverfolgen können.
- Mithilfe benutzerdefinierter Update-Kataloge, die in der Cloud gespeichert sind, können IT-Administratoren problemlos Pakete für die Bereitstellung in Ihrem System-Fuhrpark erstellen und herunterladen.

Dell Command | Cloud Repository Manager



ANMERKUNG: Die Abbildungen in diesem Prozessdiagramm stellen Teile der Benutzeroberfläche dar.

Modelle hinzufügen

Bevor Sie einen benutzerdefinierten Update-Katalog erstellen können, müssen Sie ein oder mehrere Dell Modelle zum Repository hinzufügen. Ihr Unternehmen kann je nach den Anforderungen einer Arbeitsgruppe oder Abteilung verschiedene Dell Modelle angeben. Für diese Modelle sind möglicherweise je nach Anforderungen der einzelnen Gruppen verschiedene Updates erforderlich.

Vorteile

- Mit Filtern in der Benutzeroberfläche können Sie eine granulare Auswahl treffen, wodurch die Anzahl der priorisierten Updates vereinfacht wird.
- Die Suchfunktion ermöglicht Ihnen die Suche nach einem bestimmten Dell Modell.
- Die Möglichkeit, Modelle mit eindeutigen und beschreibenden Namen zu benennen oder umzubenennen, erleichtert das Management.

Benutzerdefinierte Update-Kataloge erstellen oder vorhandene Kataloge ändern

Wählen Sie auf der Übersichtsseite die Option „Katalog managen“ aus, um einen benutzerdefinierten Katalog zum Aktualisieren und Managen Ihres Dell Client-Bestands zu erstellen.

Gehen Sie im Katalog-Assistenten wie folgt vor:

1. Geben Sie einen eindeutigen und beschreibenden Namen für jeden Katalog ein.
2. Wählen Sie aus der Liste ein oder mehrere kommerzielle Dell Modelle aus, die Sie Ihrem Repository hinzugefügt haben.
3. Wählen Sie die entsprechenden Betriebssysteme aus.

Der Katalogname und eine Entwurfsinstanz werden auf der Seite „Katalog-Management“ hinzugefügt.

- Diese Katalogdefinition enthält die Liste mit Treibern, BIOS, Firmware und Dell Anwendungs-Updates, die zu diesem Zeitpunkt für Ihre angegebenen Dell Modelle verfügbar waren. Diese Komponenten werden in Form von Dell Update Packages (DUPs) bezogen, Software-Dienstprogramme, die Dell bereitstellt, um bestimmte Softwarekomponenten zu aktualisieren.
- Die Entwurfsinstanz ist ein Snapshot der Katalogdefinition.

Versetzen Sie die Version der Katalogdefinition in folgende Status:

- Bearbeiten Sie den *Entwurf*, um zu ermitteln, welche Treiber, BIOS, Firmware und Dell Anwendungen in das aktuelle Update aufgenommen werden sollen.
- Konvertieren Sie den Entwurf zum *Test*-Status und verfeinern Sie ihn weiter.
- Ändern Sie nach dem Test den Katalog zu *Produktion*, laden Sie dann die Updates im Katalog herunter und stellen Sie sie bereit.

Vorteile der Seite Katalog-Management

- Zentraler Anlaufpunkt für IT-Administratoren zur Zusammenarbeit, Bearbeitung und Nachverfolgung benutzerdefinierter Update-Kataloge.
- Möglichkeit zum Herunterladen eines Test-Status und zum Überprüfen der Updates vor der Verteilung an Nutzer.
- Der Cloud Repository Manager archiviert Produktionsversionen, sodass IT-Administratoren bei Bedarf auf frühere Versionen zugreifen können.

Bestimmte Komponenten für den aktuellen benutzerdefinierten Katalog aktivieren

Im Entwurf, Test und Produktionsstatus können Sie auf die Liste der Treiber und anderen Komponenten zugreifen, um zu entscheiden, welche für das aktuelle Update ein- oder ausgeschlossen werden sollen.

Vorteile

- Der IT-Administrator kann kontrollieren, welche Updates implementiert werden sollen. Beispielsweise können Sie anhand von Wichtigkeit oder Kategorietypen auswählen, etwa nur Grafikkarten.
- Dies stellt sicher, dass Thin Client-Geräte mit dem neuesten BIOS, Treibern, Firmware und Software-Updates ausgestattet sind.

Dell Command | Update-Tool zur Durchführung der Updates verwenden

Das Dell Command | Update-Tool ist eine eigenständige Anwendung, die Updates für Dell Client-Systeme ausfindig macht und installiert. Die Update-Anwendung liest die benutzerdefinierte Katalogdatei, die vom Cloud Repository Manager erstellt wird, und wendet die Updates an.

Die Update-Anwendung kann auch verwendet werden, um Treiber zu installieren, nachdem das Betriebssystem und die Netzwerktreiber entsprechend der Systemidentität installiert wurden.

Vorteile

- Die Nutzung der beiden Anwendungen kann helfen, das Update von BIOS, Firmware, Treibern und Anwendungen für Dell Client-Hardware zu vereinfachen.
- Verkürzt den Zeitaufwand für die Vorbereitung der Bereitstellung und beschleunigt den allgemeinen Updatevorgang.

Weitere Informationen zu diesem Tool finden Sie im Dell Command | Update-Benutzerhandbuch.

Anforderungen

Diese Anforderungen gelten für Dell Command | Cloud Repository Manager.

Zugangsdaten für TechDirect


Melden Sie sich über das TechDirect-Portal beim Cloud Repository Manager an.

Weitere Informationen finden Sie in der TechDirect-Hilfe.

Cloud-basierte Anwendung

Webbrowser

Die beste Benutzererfahrung mit Cloud Repository Manager haben Sie mit folgenden Browsern:

- Microsoft Edge Chromium
- Google Chrome
-  **ANMERKUNG:** Ihr Browser muss Cookies akzeptieren.
- Mozilla Firefox

Produktionsumgebung

Sie können eine Version eines Test-, Produktions- oder archivierten Katalogs herunterladen, Dell.Command.Repository.Maker.exe installieren und die benutzerdefinierte Katalog-Repository-Ordnerstruktur erstellen. Wenn Sie die Quelldateien lokal speichern möchten, anstatt Sie von downloads.dell.com zu beziehen, gelten diese Anforderungen für den lokalen Computer.


Hardwareanforderungen

Die Mindestanforderungen für die Hardware müssen den Mindestspezifikationen des Betriebssystems entsprechen. In den folgenden Angaben ist die unterstützte Hardware für den Windows-Client aufgeführt.

Anforderung	
Festplatte	1 GB oder mehr verfügbarer Speicherplatz

Betriebssysteme

Cloud Repository Manager wurde mit dem folgenden Betriebssystem getestet.

Windows-Betriebssysteme
<ul style="list-style-type: none"> • Windows 7 (32- und 64-Bit) • Windows 8.1 (32- und 64-Bit) • Windows 10 (32- und 64-Bit) •  ANMERKUNG: Windows 10 V2004 (Mai 2020 Update/20H1 und höher) unterstützt keine 32-Bit-Architektur. • Windows 10 LTSC 2019 (64-Bit)

Sprachunterstützung

Cloud Repository Manager unterstützt die folgenden Sprachen.

Sprachunterstützung	
EN: Englisch	KO: Koreanisch
DE: Deutsch	PT-BR: Portugiesisch, Brasilien
ES: Spanisch	RU: Russisch
FR: Französisch	ZH-CN: Chinesisch (vereinfacht)
IT: Italienisch	ZH-TW: Chinesisch (traditionell)
JA: Japanisch	

Modelle hinzufügen und managen

Sie können eine Liste der kommerziellen Dell Gerätemodelle erstellen, die Sie für Ihr Unternehmen managen. Beim Erstellen eines benutzerdefinierten Updatekatalogs wird dann die Liste der Modellnamen angezeigt. Sie können einen oder mehrere Modellnamen auswählen, die für die einzelnen Update-Kataloge berücksichtigt werden sollen.

Beschreibende Namen für Modelle planen

In der Regel verfügt ein Unternehmen je nach technischem Bedarf oder Anforderungen von Benutzern oder Nutzergruppen über mehr als ein kommerzielles Dell Gerätemodell. Eine bewährte Methode besteht darin, einen beschreibenden Namen für jedes Modell zu erstellen, da mehrere IT-Administratoren diese Modellnamen zum Erstellen eines Katalogs auswählen können.

Jeder Modellname muss eindeutig und darf maximal 50 Zeichen lang sein. Beispiele:

- Benennen Sie das Modell nach der Nutzergruppe dieses Modells, z. B. Buchhaltung, Sicherheit, Wissensarbeiter, Vertrieb, Mitarbeiter des Unternehmens, Manager, Support, Design-Team oder IT-Administrator.
- Benennen Sie gegebenenfalls das Modell je nach Standort, z. B. Remote-Arbeitskräfte, Remotemitarbeiter oder Region 1-Vertrieb.
- Wenn Ihr Unternehmen ein Upgrade auf eine neuere Version eines Modells durchführt, können Sie den Katalog, in dem die vorherige Version enthalten ist, archivieren. Sie können die ältere Version des Modells jedoch nicht löschen. Wenn Sie z. B. den Modellnamen *Buchhaltungsgruppe* auf ein Latitude-Modell angewendet haben, aber die Treiber aktualisieren möchten, entscheiden Sie, ob eine archivierte Version des Katalogs auf das vorherige Modell verweist. Fügen Sie ein weiteres Modell hinzu und benennen Sie es um, z. B. *Buchhaltungsgruppe – aktualisierte Treiber*. Siehe [Ein Modell löschen](#).

Ein Modell hinzufügen

Fügen Sie ein Modell für jede kommerzielle Dell Produktlinie innerhalb Ihrer Unternehmensumgebung hinzu. Sie können jeweils ein Modell hinzufügen.

So fügen Sie ein Modell hinzu:

1. Klicken Sie auf der Seite „Übersicht“ des Cloud Repository Manager auf **Modelle managen**.
2. Klicken Sie oben rechts auf der Seite „Modelle“ auf **Modell hinzufügen**.
3. Geben Sie im Feld „Name“ einen eindeutigen Namen mit maximal 50 Zeichen ein.

Siehe [Beschreibende Namen für Modelle planen](#).

4. Geben Sie im Feld „Beschreibung“ eine Beschreibung mit maximal 50 Zeichen ein.
5. Um die Anzahl der anzuzeigenden Dell Modelle zu begrenzen, filtern Sie mithilfe eines oder mehrerer Kontrollkästchen für die Produktlinie auf der linken Seite.
6. Wählen Sie auf der rechten Seite ein Modell aus, das in Ihr Repository aufgenommen werden soll.

Add Model ✕

Name:

Description:

**Use filters or Search. Then select the Dell model to include in your repository*

Filter: 🔍

Latitude →
 Latitude 7410
 OptiPlex Latitude 7414
 Precision Latitude 7424
 Tablet Latitude 7480
 XPS Notebook Latitude 7490
 Latitude 9410
 Latitude 9510
 Latitude 9510
 Latitude D530
 Latitude D531

- Wenn zwei Modelle die gleiche ID und die gleichen Treiber aufweisen, z. B. ein *Tower* und *XL-Tower*, werden diese Modelle auf einer einzigen Schaltfläche aufgeführt.
- Wenn ein Modell aktualisiert wurde, z. B. mit einem neuen Treiber, wird das Modell zweimal aufgelistet. Wählen Sie beide aus. Eine Spalte „System-ID“ auf der Seite „Modelle“ unterscheidet sie durch eine ID. Das Tool „Dell Command | Update“ wählt das entsprechende Modell aus.

i | ANMERKUNG:

Geben Sie optional ein bestimmtes Modell in die *Suche* ein und wählen Sie dann aus den angezeigten Optionen aus.

Add Model

***Name:**

Description:

***Use filters or Search. Then select the Dell model to include in your repository**

Filter

- Latitude
- OptiPlex
- Precision
- Tablet
- XPS Notebook

- Latitude 3190 2-in-1
- Latitude 3310 2-IN-1
- Latitude 3390 2-in-1
- Latitude 5290 2-IN-1
- Latitude 5300 2-IN-1
- Latitude 5310 2-IN-1

7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie unten rechts auf **Modell hinzufügen**.

Eine Erfolgsmeldung wird auf der Seite „Modelle managen“ angezeigt und der neue Modellname wird der Liste hinzugefügt. Auf der Seite „Modelle“ sind sie in der Spalte „System-ID“ zu erkennen.

Overview **Manage Models** Manage Catalogs Support Help

✔ Your "Accounting" model was added successfully.

Models Add Model

	Name	Model	System ID	Last Modified Date	Last Modified By
⋮	Latitude Z600	Latitude Z600	02C8	Oct 23, 2020, 2:50:47 PM	
⋮	Accounting group	Latitude 7410	09CD	Oct 24, 2020, 5:29:02 AM	
⋮	IT support	Precision 7730	0832	Oct 24, 2020, 5:30:49 AM	

Models per page 10 1 - 9 of 9 Models

Modelle müssen nicht in einem Katalog vorhanden sein. Sie können eines für die zukünftige Verwendung erstellen oder als Referenz aufbewahren. Wenn sich ein Modell in einem Katalog befindet, muss es in der Liste enthalten sein. Wenn Sie versuchen, das Modell aus dieser Liste zu löschen, wird ein Warndialogfeld angezeigt.

Anzuzeigende Spalten auswählen

Sie können die folgenden Spalten sortieren:

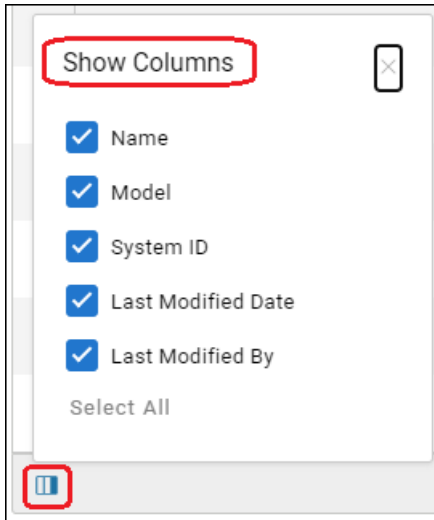
- Name: Der Name, den Sie für die Benutzer eines bestimmten Modells erstellt haben
- Modell: Das Dell Gerätemodell, das Sie im Assistenten ausgewählt haben
- System-ID: Eine ID, die der Quellkatalog von Dell jedem Modell zuweist. Wenn ein Modell mehr als einmal in der Liste „Modell hinzufügen“ aufgeführt ist, kann die System-ID bei der Differenzierung behilflich sein. Fügen Sie bei doppelten Modellen mit derselben

System-ID beide zum Katalog hinzu, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Softwarepaket erhalten. Das Tool „Dell Command | Update“ wählt das entsprechende Modell aus.

- Zuletzt geändert am: Datum und Zeitstempel
- Zuletzt geändert von: Anmeldenname des IT-Administrators

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer anderen Seite navigieren, wird die Sortierreihenfolge für die sortierbaren Spalten beibehalten.

Links unten können Sie auswählen, welche Spalten angezeigt werden sollen.



Ein Modell umbenennen

So benennen Sie ein Modell um:

1. Klicken Sie auf das Symbol für verfügbare Aktionen (⋮) links neben dem Modellnamen und anschließend auf **Umbenennen**.
2. Klicken Sie nach dem Umbenennen auf **OK**.

Ein Modell löschen

So löschen Sie ein Modell:

1. Klicken Sie auf das Symbol für verfügbare Aktionen (⋮) auf der linken Seite des Modellnamens und dann auf **Löschen**.
2. Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf **OK**.

ANMERKUNG: Wenn Sie „Definition bearbeiten“ auswählen und eine vorherige Version des Katalogs weiterhin auf einige Modelle zugreift, sind diese Modelle ausgegraut. Sie können sie nicht aus der Liste löschen. Erstellen Sie einen neuen Katalog und lassen Sie dieses Modell in Ihrem neuen Katalog aus.

Wenn Sie ein Modell löschen und von einem Katalog noch immer darauf verwiesen wird, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gewarnt werden, dass alle zukünftigen Versionen des Katalogs dieses Modell weglassen. Wenn Ihr Unternehmen ein Upgrade auf eine neuere Version eines Modells durchführt, fügen Sie es daher als weiteres Modell zu Ihrem Repository hinzu. Wenn die archivierten Kataloge weiterhin auf die vorherige Version des Modells verweisen, verhindert die Anwendung, dass Sie auf der Seite „Modelle“ gelöscht werden.

Übersichtsseite für Modell-Gesamtzahlen anzeigen

Sie können für jede Dell Produktlinie, die Sie in Ihrem Unternehmen managen, ein Modell zum Repository hinzufügen.

Die Gesamtzahl Ihrer Modelle wird in „Übersicht > Modellmanagement“ angezeigt.

Overview



Model Management

7

Models

[MANAGE MODELS >](#)



Catalog Management

7

Catalogs

[MANAGE CATALOGS >](#)

Katalog erstellen und managen

Auf der Seite „Katalog managen“ können Sie einen oder mehrere benutzerdefinierte Update Kataloge erstellen und ändern.

Bevor Sie einen Update-Katalog erstellen können, müssen Sie ein oder mehrere Dell Gerätemodelle in Ihr Repository einfügen. Wenn Sie einen Katalog erstellen, werden diese Modellnamen angezeigt, sodass Sie entscheiden können, welche Modelle in die einzelnen Kataloge aufgenommen werden sollen.

Auf der Seite „Katalog managen“ werden außerdem die von Ihnen erstellten Kataloge aufgeführt. Jede Katalogdefinition enthält ein oder mehrere Modelle und die Betriebssysteme, die Sie für Updates ausgewählt haben. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen der Katalogdefinition, um die Beschreibung, die Liste der Modelle und die Liste der Betriebssysteme anzuzeigen.

Einen neuen Katalog erstellen

So erstellen Sie einen Katalog:

1. Klicken Sie in Übersicht > Katalog-Management auf **Kataloge managen**.
2. Klicken Sie oben rechts auf der Seite „Katalog managen“ auf **Katalog erstellen**.

Der Assistent wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für den Katalog ein (maximal je 50 Zeichen).

Für mehrere Kataloge sollten Sie aussagekräftige Namen zur eindeutigen Identifizierung des Inhalts planen. Später können Sie, wenn Sie oder andere Administratoren Kataloge aus einer Liste auswählen müssen, sie unterscheiden. Beispiel:

- Wenn Sie ein Upgrade eines vorhandenen Katalogs mit neuen Treibern durchführen, können Sie das Datums- oder Geschäftsjahr oder den Treibernamen einschließen, um es von einer früheren Version des Katalogs zu unterscheiden.
- Wenn der Katalog mehrere Modelle umfasst, verwenden Sie einen beschreibenden Namen.


Sonderzeichen:

- Verwenden Sie ein beliebiges Unicode-Zeichen außer NUL, <, >, :, ", /, \, |, ?, *
- Fügen Sie am Anfang oder am Ende kein Leerzeichen hinzu.
- Fügen Sie keinen Punkt am Ende hinzu.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein ungültiges Zeichen verwenden, wird ein Dialogfeld angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Modellauswahl“ einen oder mehrere Namen aus der Liste aus. Die Optionen werden basierend auf den Modellnamen angezeigt, die Sie im Modellmanagement hinzugefügt haben.

Der Assistent zeigt die Anzahl der ausgewählten Modellnamen an. Die maximale Anzahl zur Auswahl ist 40.

 **ANMERKUNG:** Wenn sich die Anzahl der Modelle der 40 nähert und Sie beim Erstellen eines Katalogs eine Fehlermeldung erhalten, erstellen Sie zwei Kataloge, jeweils mit einer kleineren Anzahl von Modellen.

Wählen Sie mindestens einen Modellnamen aus, der als nächstes aktiviert werden soll.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Liste der Betriebssystemtypen wird angezeigt.
7. Wählen Sie das entsprechende Betriebssystem aus der Liste aus.

Create New Catalog

- Catalog Name
- Model Selection
- OS Selection
- Summary

Step 3 | Operating System Selection

Create a catalog from your model configuration to use as a basis for configuring a set of computers that are applicable to your IT Infrastructure.

***Select OS**

- [Select all]
- Windows 7 32-bit
- Windows 7 64-bit
- Windows 8 32-bit
- Windows 8 64-bit
- Windows 8.1 32-bit
- Windows 8.1 64-bit
- Windows 10 64-Bit
- Windows 10 32-Bit

Cancel Back Next

8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Überprüfen Sie den Bildschirm „Zusammenfassung“ und klicken Sie auf **Katalog erstellen**. Die Seite „Katalog managen“ bestätigt, dass der Katalog erstellt wurde, und der Katalogname wird in der Spalte „Name“ angezeigt. In der Spalte „Status“ wird für einen großen Katalog *Wird bearbeitet* angezeigt.

Overview
Manage Models
Manage Catalogs

✔ Your **Catalog** has been created.

Catalogs

		Name	Status	Version
⋮	>	Catalog for Latitude 2120 - 20	Catalog Definition	--
⋮	v	Catalog for Latitude 7410	Catalog Definition	--
⋮		→	In Progress	--

Wenn die Katalogdefinition abgeschlossen ist, wird automatisch eine Entwurfsinstanz hinzugefügt. Dieser Entwurf ist ein Snapshot der Katalogdefinition mit den aktuellen Treibern und Softwarekomponenten, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Katalogs verfügbar waren.

Catalogs

	Name	Status	Version
⋮ >	Catalog for Latitude 2120 - 20	Catalog Definition	--
⋮ v	Catalog for Latitude 7410	Catalog Definition	--
⋮	Draft → Draft Ready		--

Wenn das Dialogfeld *Fehler bei der Katalogerstellung* angezeigt wird, ist der Katalog in der Regel zu groß. In diesem Dialogfeld werden Sie aufgefordert, einige Modelle oder Betriebssysteme zu entfernen. Versuchen Sie, zwei kleinere Kataloge zu erstellen.

Die Spaltenüberschriften umfassen:

- Name
- Status:
- Version (sortierbar)
 - Im Test wird bei jeder Auswahl von **Zu Produktion wechseln** die Hauptversion erhöht, z. B. von 1.0 auf 2.0.
 - Wenn Sie in der Produktion die Option **Produktion bearbeiten** wählen, wird die Versionsnummer nach dem Punkt erhöht, z. B. von 1.0 auf 1.1.
- Zuletzt geändert (sortierbar): Zeigt das Datum und den Zeitstempel an

Links unten können Sie auswählen, welche Spalten angezeigt werden sollen. Hier ist eine Typ-Spalte aufgeführt. Die einzige aktuelle Option ist jedoch *Manuell*, da alle Kataloge manuell erstellt werden.

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer anderen Seite wechseln, behalten die sortierbaren Spalten die Sortierreihenfolge bei.

Katalogspalten sortieren

Sie können die Spalten für die Liste der Kataloge anpassen.

1. Links unten können Sie auswählen, welche Spalten angezeigt werden sollen.
2. Sortieren Sie optional diese Spalten:
 - Name
 - Datum der letzten Änderung: Die standardmäßige Sortierreihenfolge beginnt mit dem neuesten Datum, sodass Sie sehen, welcher Katalog zuletzt geändert wurde.
 - Zuletzt geändert von

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer anderen Seite navigieren, wird die Sortierreihenfolge für die sortierbaren Spalten beibehalten.

Übersicht für Gesamt-Katalogzahlen anzeigen

Auf der Katalog-Management-Seite können Sie benutzerdefinierte Kataloge erstellen, die auf Ihre IT-Infrastruktur anwendbar sind. Die Gesamtzahl Ihrer Kataloge wird in „Übersicht > Katalog-Management“ angezeigt.

Overview



Model Management

7

Models

[MANAGE MODELS >](#)



Catalog Management

7

Catalogs

[MANAGE CATALOGS >](#)

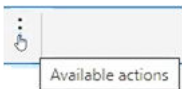
Katalogdefinition managen

Die Seite „Kataloge managen“ enthält eine Liste der benutzerdefinierten Update-Kataloge, die Sie erstellt haben. Jede Katalogdefinition enthält die Liste der Modelle und Betriebssysteme, die Sie für Updates ausgewählt haben. Sie können jede Katalogdefinition durch Entwurfs-, Test- und Produktionsstatus schieben, die Versionen der Katalogdefinition sind. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen der Katalogdefinition oder deren Status, um die Liste der Modelle und Betriebssysteme anzuzeigen.

Katalogdefinitionen, -versionen und -typen

IT-Administratoren können zusammenarbeiten, um benutzerdefinierte Kataloge anzuzeigen, zu bearbeiten und nachzuverfolgen. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie kommunizieren, damit Sie die Arbeit eines anderen IT-Administrators nicht überschreiben.

Um einen Katalogdefinitionsnamen oder den Entwurfs-, Test- und Produktionsstatus zu ändern, klicken Sie auf das Symbol für verfügbare Aktionen (⋮) auf der linken Seite.



Katalogdefinitionen

Name der Katalogdefinition	Verfügbare Aktionen ⋮
<p>Listet die Namen aller benutzerdefinierten Kataloge auf, die Sie erstellen.</p> <p>ANMERKUNG: Jeder neue Katalog erstellt automatisch einen Entwurf. Sie können den vorhandenen Entwurf bearbeiten. Wenn Sie jedoch Entwurf erstellen auswählen, wird der aktuelle Entwurf überschrieben.</p>	<p>Archiv anzeigen: Die Optionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Herunterladen: Ermöglicht das Herunterladen einer archivierten Produktionsversion.• Anzeigen: Hier können Sie die vorherigen Produktionsversionen des Katalogs anzeigen. <p>Entwurf erstellen: Mit dieser Option können Sie eine andere Entwurfsinstanz erstellen. Es kann nur eine Entwurfsinstanz für jede Katalogdefinition geben, sodass das Erstellen eines neuen Entwurfs den vorhandenen überschreibt.</p> <p>Löschen: Ermöglicht das Löschen einer Katalogdefinition.</p> <p>Definition bearbeiten: Öffnet denselben Assistenten wie „Katalog erstellen“ und zeigt die Zusammenfassung der vorhandenen Definition an. Sie können den Namen und die Beschreibung ändern oder Modell- und Betriebssysteme bearbeiten. Zuvor ausgewählte Modelle und Betriebssysteme sind deaktiviert. Wenn Sie diese löschen möchten, müssen Sie einen neuen Katalog erstellen.</p>

Katalogversionen

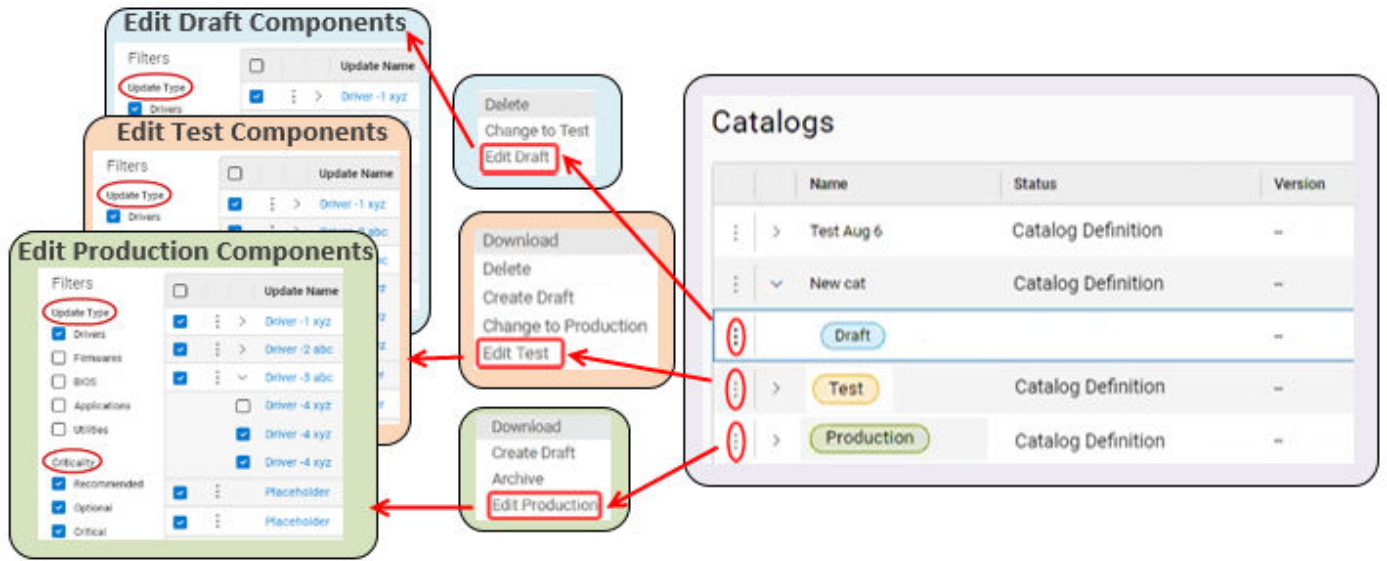
Die Entwurfs-, Test- und Produktionsstatus sind Versionen der Katalogdefinition. Das Symbol für verfügbare Aktionen (⚙️) variiert je nach Katalogstatus. Sie können jeweils nur einen Entwurf, einen Test und eine Produktion auf einmal erstellen.

Katalogversionen	Verfügbare Aktionen ⚙️
<p>Entwurf: Wenn Sie einen Katalog erstellen, werden die Katalogdefinition und eine Entwurfsinstanz automatisch auf der Seite „Kataloge managen“ hinzugefügt.</p> <p>Wählen Sie Entwurf bearbeiten, um zu bestimmen, welche Komponenten hinzugefügt oder ausgeschlossen werden sollen. Wählen Sie dann Zu Test wechseln.</p>	<p>Löschen</p> <p>Zu Test wechseln: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Entwurfsdefinition korrekt ist.</p> <p>Entwurf bearbeiten: Siehe Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren.</p>
<p>Test: Sie können diese Version herunterladen, um die Definition zu testen.</p> <p>Wenn Sie den Snapshot des Katalogs ändern müssen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf erstellen: Zur Auswahl muss der Test in Version 1.9 oder höher erstellt worden sein. Wenn er in einer früheren Version erstellt wurde, ist diese Option ausgegraut und Ihnen wird in einem Dialogfeld angezeigt, dass Sie Entwurf erstellen aus der Katalogdefinition auswählen können, da die Modell- und Betriebssystemdaten jetzt dort gespeichert sind. • Test bearbeiten <p>Wenn der Test abgeschlossen ist, wählen Sie Zu Produktion wechseln aus.</p>	<p>Download erstellen: Ermöglicht das Herunterladen des Katalogs in eine lokale Umgebung für Tests. Zum Herunterladen muss jeder Katalog mindestens eine ausgewählte Komponente enthalten.</p> <p>Löschen</p> <p>Entwurf erstellen: Ersetzt den ursprünglichen Entwurf und ermöglicht es Ihnen, einen neuen Entwurf zu ändern, während Sie mit dem Test fortfahren.</p> <p>Zu Produktion wechseln: Ändert den Test- in den Produktionsstatus.</p> <p>Test bearbeiten: Erlaubt Ihnen festzulegen, welche Komponenten hinzugefügt oder ausgeschlossen werden sollen. Siehe Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren.</p>
<p>Produktion: Sie können diese Katalogversion herunterladen, um Sie bereitzustellen.</p> <p>Wenn Sie den Snapshot des Katalogs ändern müssen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf erstellen: Zur Auswahl muss die Produktion in Version 1.9 oder höher erstellt worden sein. Wenn er in einer früheren Version erstellt wurde, ist diese Option ausgegraut und Ihnen wird in einem Dialogfeld angezeigt, dass Sie Entwurf erstellen aus der Katalogdefinition auswählen können, da die Modell- und Betriebssystemdaten jetzt dort gespeichert sind. • Produktion bearbeiten 	<p>Download erstellen: Ermöglicht das Herunterladen des Katalogs in eine lokale Umgebung für Tests. Zum Herunterladen muss jeder Katalog mindestens eine ausgewählte Komponente enthalten.</p> <p>Entwurf erstellen: Ersetzt den ursprünglichen Entwurf und ermöglicht es Ihnen, einen neuen Entwurf zu ändern, wenn Sie Updates durchführen müssen.</p> <p>In Archiv verschieben: Siehe Archiv anzeigen.</p> <p>Produktion bearbeiten: Erlaubt Ihnen festzulegen, welche Komponenten hinzugefügt oder ausgeschlossen werden sollen. Siehe Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren. Die aktuelle Version einer Produktionsversion kann nicht bearbeitet werden. Wenn Sie im Produktionsstatus auf „Bearbeiten“ klicken, archiviert das Tool die aktuelle Version (v1.0) und erstellt eine inkrementell erhöhte Version (v1.1).</p>

Entwurfs-, Test- oder Produktionsversionen bearbeiten

Wenn Sie für einen Entwurf, Test oder eine Produktionsversion auf „Bearbeiten“ klicken, wird eine Liste der Komponenten angezeigt. Diese Komponenten wurden zu dem Zeitpunkt, an dem Sie einen neuen benutzerdefinierten Katalog erstellt haben, aus einem Repository-Katalog abgerufen. Sie können die aufgelisteten Treiber, BIOS, Firmware und Anwendungen einschließen

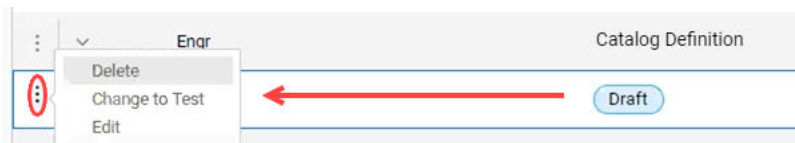
oder ausschließen. Wenn Sie diese Seite unter „Test“ ändern, behalten die Optionen in „Entwurf“ die vorherige Auswahl bei.



Entwurfsversion bearbeiten

Mit einem Entwurf-Katalog können mehrere IT-Administratoren zusammenarbeiten. Sie können einen Entwurf jedoch nicht herunterladen.

1. Klicken Sie neben Entwurf auf .
2. Klicken Sie auf **Entwurf bearbeiten**. Siehe [Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren](#).




3. Wählen Sie nach dem Aktivieren oder Deaktivieren von Komponenten die Option **Zu Test wechseln** aus.

ANMERKUNG: Wenn Sie *Zu Test wechseln* auswählen, bleibt der Entwurf erhalten. Um einen neuen Entwurf zu erstellen, gehen Sie zurück zur Katalogdefinition und klicken Sie auf **Entwurf erstellen**, wodurch das Original überschrieben wird. Der aktuelle Test bleibt erhalten. Sie können mit der aktuellen Testversion fortfahren, während Sie die erforderlichen Änderungen am neuen Entwurf vornehmen.

ANMERKUNG: Wenn mehrere IT-Administratoren den Entwurf bearbeiten, müssen Sie miteinander kommunizieren, um zu vermeiden, dass die Arbeit überschrieben wird.

Testversion bearbeiten

Von  können Sie den Katalog vor der Erstellung und Bereitstellung einer Produktionsversion zum Validieren und Bearbeiten herunterladen. Wenn Sie eine Testversion bearbeiten, wird die Spalte „Version“ erhöht.

- Wenn kein Produktionskatalog oder keine archivierte Version vorhanden ist, beginnt die Testversion bei 1.0.
- Wenn Sie eine Testversion in „Produktion“ ändern, wählen Sie unter „Produktion“ die Option **Entwurf erstellen > Zu Test ändern** aus. Die Hauptversion des Tests ist um einen Punkt höher als die Produktionsversion desselben Katalogs.
- Die Nebenversion wird fortgesetzt, während der Administrator die aktuelle Testversion bearbeitet.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie **Zu Produktion wechseln** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Produktionskatalog herunterladen](#).

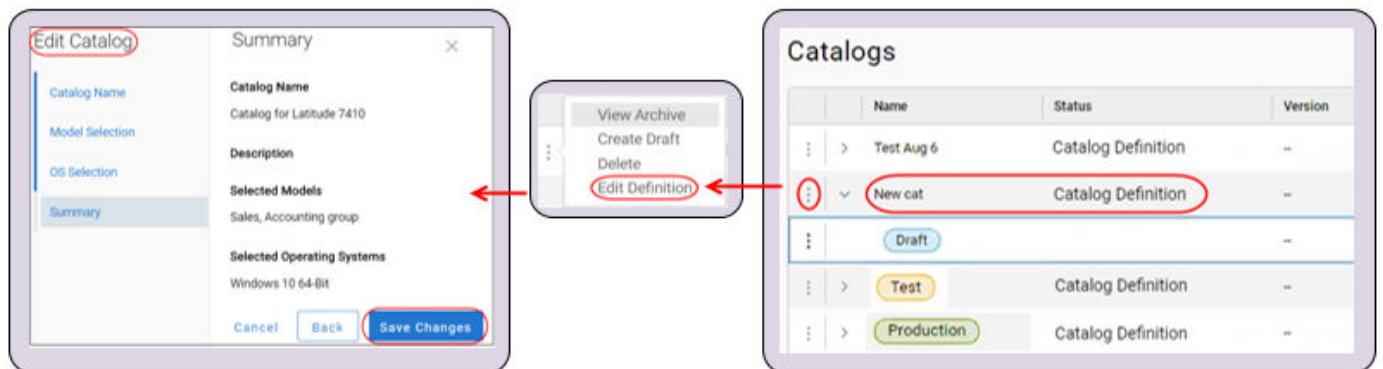


Produktionsversion bearbeiten

Wenn Sie \ddots > Produktion bearbeiten auswählen, wird die aktuelle Produktion archiviert. Es wird eine duplizierte Produktionsversion hinzugefügt und die Nummer in der Versions-Spalte wird erhöht.

Eine Katalogdefinition bearbeiten

Für eine vorhandene Katalogdefinition können Sie den Namen und die Beschreibung ändern oder Modelle oder Betriebssysteme hinzufügen.



So bearbeiten Sie den Inhalt der Katalogdefinition:

1. Klicken Sie auf die vertikalen Auslassungspunkte (\ddots) neben dem Namen der Katalogdefinition.



2. Klicken Sie auf **Definition bearbeiten**.

Die Zusammenfassungsseite wird geöffnet, über die Sie den Inhalt anzeigen können. „Definition bearbeiten“ nutzt denselben Assistenten wie „Katalog erstellen“. Wählen Sie links eine der Optionen aus. Sie können Folgendes ändern:

- Katalogname oder -beschreibung
- Modell hinzufügen: Sie müssen mindestens einen Modellnamen ausgewählt haben oder die Schaltfläche „Änderungen speichern“ ist ausgegraut.
- Hinzufügen eines Betriebssystems

ANMERKUNG: Beim Bearbeiten einer Katalogdefinition sind zuvor ausgewählte Modelle und Betriebssysteme ausgegraut. Sie können sie nicht löschen. Wenn Sie sie nicht in einem Katalog benötigen, erstellen Sie einen neuen ohne diese.

Edit Catalog

- Catalog Name
- Model Selection
- OS Selection
- Summary

Summary

Catalog Name
Catalog for Latitude 7410

Description

Selected Models
Sales, Accounting group

Selected Operating Systems
Windows 10 64-Bit

Cancel Back Save Changes

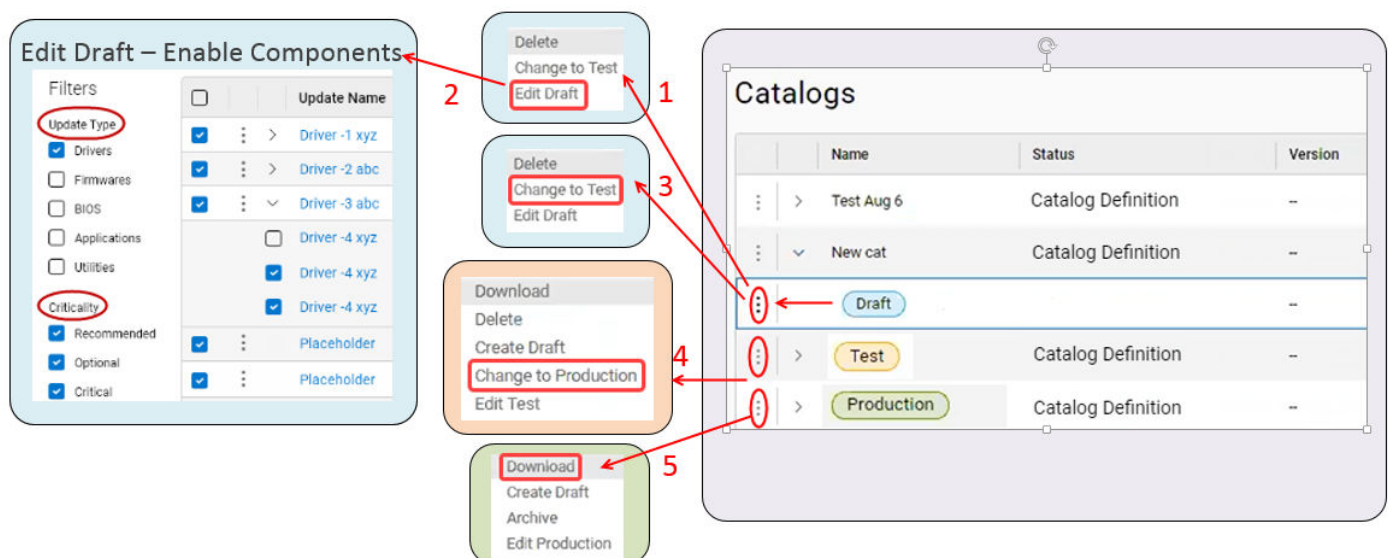
3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Änderungen speichern**. Die Katalogdefinition wird aktualisiert.
4. Wenn Sie möchten, dass auf der Seite „Kataloge managen“ der Entwurf diese Änderungen ebenfalls enthält, müssen Sie neben der Katalogdefinition **Entwurf erstellen** auswählen.

Beispielworkflows für Entwurfs-, Test- und Produktionsstatus

Jede Katalogdefinition kann jeweils nur einen Entwurf, Test und Produktionsstatus haben. Entwurf und Test werden überschrieben. Die Produktion wird in das Archiv verschoben.

Grundlegender Workflow

Bearbeiten Sie für einen grundlegenden Update-Katalog den Status „Entwurf“, um bestimmte Komponenten für das Update einzuschließen. Status „Zu Test wechseln“ und Testen. Wechseln Sie dann in den Produktionsstatus und laden Sie ihn herunter.

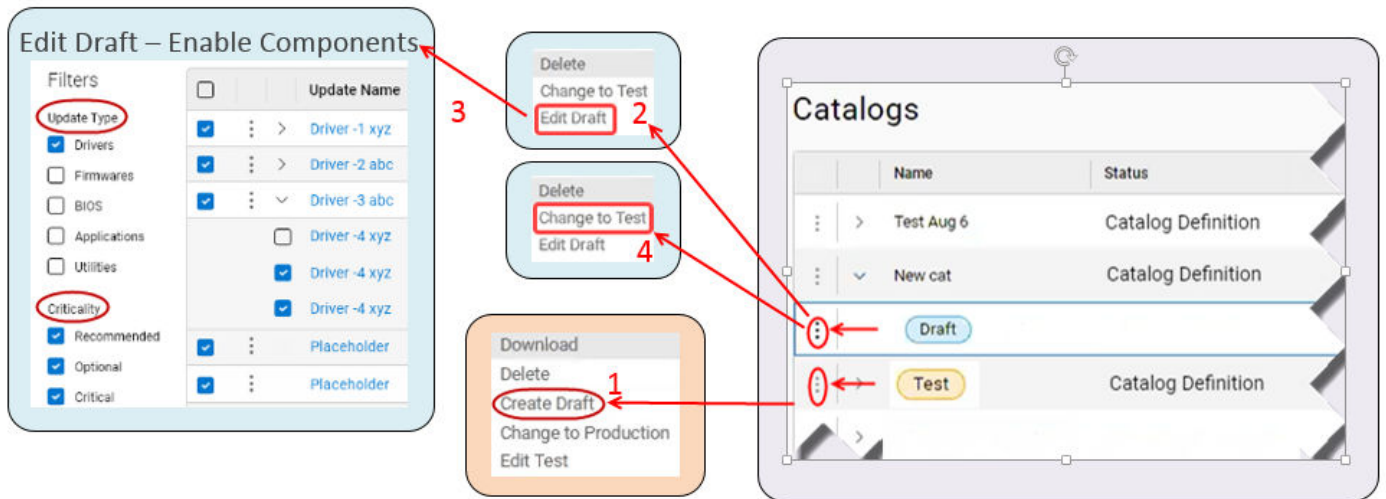


1. Wählen Sie eine **Katalogdefinition > Entwurf**.
2. Wählen Sie in \vdots die Option **Entwurf bearbeiten**.
3. Wählen Sie die Komponenten aus, die für diesen Katalog hinzugefügt oder ausgeschlossen werden sollen. Siehe [Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren](#).
4. Wählen Sie in Entwurf > \vdots die Option **Zu Test wechseln** aus.
5. Wählen Sie in Test > \vdots die Option **Download erstellen** aus.
6. Wenn der Test abgeschlossen ist, wählen Sie **Zu Produktion ändern**.
In der Spalte „Version“ wird eine Version für diese Produktion angezeigt.
7. Wählen Sie in Produktion > \vdots die Option **Download erstellen** aus.

Workflow, wenn Sie den Teststatus ändern müssen

Wenn ein Problem im Status „Test“ auftritt, können Sie Folgendes tun:

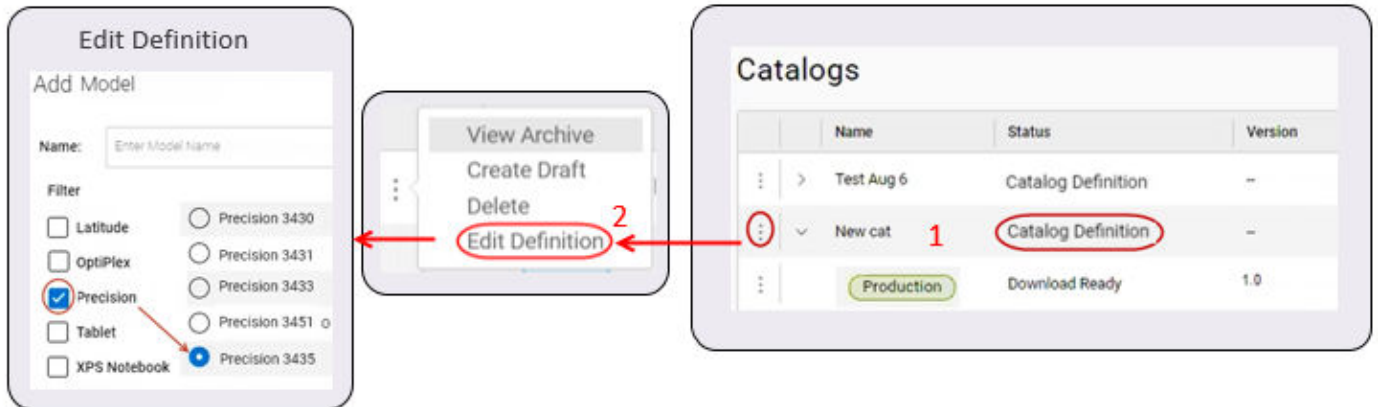
1. Wählen Sie **Entwurf erstellen**, um den ursprünglichen Entwurf zu überschreiben.
 ⓘ **ANMERKUNG:** Version 1.9 speichert Modell- und Betriebssystemdaten in der Katalogdefinition. Der Teststatus muss in Version 1.9 oder höher erstellt worden sein, um *Entwurf erstellen* auszuwählen. Wenn der Teststatus vor dieser Version erstellt wurde, erstellen Sie einen neuen Entwurf aus der Katalogdefinition und wechseln Sie dann zu „Test“.
2. Bearbeiten Sie die Komponenten im Entwurfsstatus, um Treiber, BIOS oder Firmware basierend auf Problemen, die Sie in Ihren Tests finden, einzubeziehen oder auszuschließen.
 ⓘ **ANMERKUNG:** Wenn Sie einen neuen Entwurf aus einem vorhandenen Testkatalog erstellen, werden die Zeilen für alle Softwarekomponenten oder Treiber ausgegraut, die jetzt ungültig sind oder gelöscht werden. Der Hover-Text zeigt eine Fehlermeldung an, dass die Komponente ungültig ist.
3. Setzen Sie gleichzeitig den Test mit der Testversion fort.
4. Wenn der neue Entwurf alle erforderlichen Änderungen enthält, löschen Sie den ursprünglichen Test und wählen Sie **Entwurf > > Zu Test wechseln** aus.



Testen Sie weiter mit der neuen Testversion. Wenn der Test abgeschlossen ist, ändern Sie „Test“ zu „Produktion“.

Workflow, wenn eine Produktionsversion eine Änderung erfordert

Ihre aktuelle Produktionsversion des Katalogs benötigt eventuell Updates. Zum Beispiel könnte einer ihrer Arbeitsgruppen auf ein neues Modell erweitert werden. Sie können einen neuen Katalog erstellen, aber Sie können auch die aktuelle Katalogdefinition bearbeiten.



1. Klicken Sie in Katalogdefinition > ☰ auf **Definition bearbeiten**. Die Zusammenfassungsseite des Assistenten wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Modellauswahl** und wählen Sie das neue Modell aus.
3. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Beachten Sie einen bestimmten Unterschied.

- Wenn Sie einen neuen Katalog erstellen, wird die Entwurfsinstanz automatisch hinzugefügt.
- Wenn Sie eine vorhandene Katalogdefinition ändern, wird kein Entwurf hinzugefügt. Sie müssen einen Entwurf erstellen, um diese Änderungen zu propagieren.

4. Klicken Sie in der Katalogdefinition > ☰ auf **Entwurf erstellen**.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen neuen Entwurf aus einem vorhandenen Produktionskatalog erstellen, sind die Zeilen für alle Softwarekomponenten oder Treiber ausgegraut, die jetzt ungültig sind oder gelöscht werden. Der Hover-Text zeigt eine Fehlermeldung an, dass die Komponente ungültig ist.

5. Wählen Sie in Entwurf > ☰ die Option **Entwurf bearbeiten**.
6. Wählen Sie die Komponenten aus, die für diesen Katalog hinzugefügt oder ausgeschlossen werden sollen. Siehe [Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren](#).
7. Wählen Sie in Entwurf > ☰ die Option **Zu Test wechseln** aus.
8. Wählen Sie unter Test > ☰ die Option **Download erstellen** aus und führen Sie den Test durch.
9. Wenn der Test abgeschlossen ist, wählen Sie **Test > ☰**.
10. Klicken Sie auf **Zu Produktion wechseln**

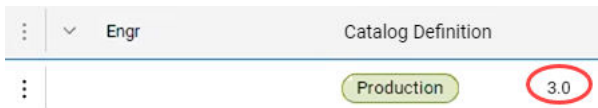


Da Sie nur eine Version von „Produktion“ haben können, wird ein Dialogfeld angezeigt.



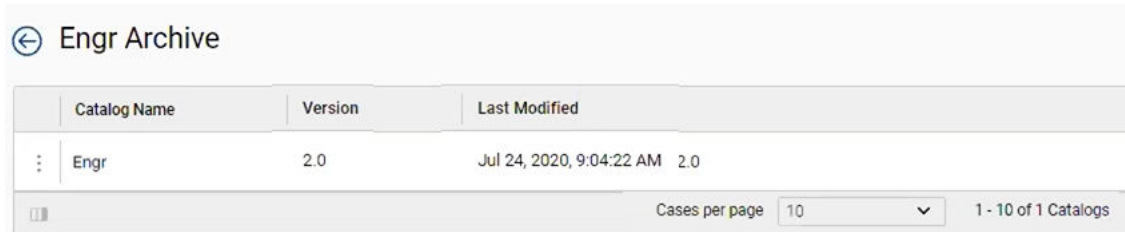
11. Klicken Sie auf **Ja**.

Die Produktionsversionsnummer wird inkrementell erhöht.



Die vorherige Version wird archiviert.

12. Um das Archiv anzuzeigen, gehen Sie zu Katalogdefinitionsname > ⋮.
13. Klicken Sie auf **Archiv anzeigen**. Siehe [Archiv anzeigen](#).



14. Wählen Sie in Produktion > ⋮ die Option **Download erstellen** aus. Siehe [Produktionskatalog herunterladen](#).

Archiv anzeigen

Das Archiv speichert frühere Versionen der Produktionskataloge für bis zu zwei Jahre. Alle Benutzer mit Zugriff können die archivierten Versionen des Katalogs anzeigen.



← Catalog for Latitude 7410 - 72 Archive

	Catalog Name	Status	Version	Last Modified
⋮	Catalog for Latitude 7410 - 72	Ready for download	4.0	Oct 23, 2020, 9:00:48 AM
⋮	Catalog for Latitude 7410 - 72	Ready for download	3.0	Oct 22, 2020, 9:31:23 PM
⋮	Catalog for Latitude 7410 - 72	Ready for download	2.0	Oct 22, 2020, 9:28:07 PM
⋮	Catalog for Latitude 7410 - 72	Download Error	1.1	Oct 22, 2020, 8:35:04 PM

⋮
Catalogs per page


1 - 4 of 4 Catalogs


Das Symbol für verfügbare Aktionen (⋮) umfasst Folgendes:

- **Download:** Ermöglicht das Herunterladen einer Produktionsversion.
- **Anzeigen:** Hier können Sie die vorherigen Produktionsversionen des Katalogs anzeigen.

Die Spaltenüberschriften umfassen:

- Katalogname
- Status:
 - Bereit zum Herunterladen
 - Downloadfehler
- Version (sortierbar)
 - Im Test wird bei jeder Auswahl von **Zu Produktion wechseln** die Hauptversion erhöht, z. B. von 1.0 auf 2.0.

- Wenn Sie in der Produktion die Option **Produktion bearbeiten** wählen, wird die Versionsnummer nach dem Punkt erhöht, z. B. von 1.0 auf 1.1.
 - Zuletzt geändert (sortierbar): Zeigt das Datum und den Zeitstempel an
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie zu einer anderen Seite wechseln, behalten die sortierbaren Spalten die Sortierreihenfolge bei.

Links unten  können Sie auswählen, welche Spalten angezeigt werden sollen.

 **ANMERKUNG:**

Dieses Symbol listet auch eine *Typ*-Spalte auf. Da Sie für Version 1.11 alle Kataloge manuell erstellen, listet die Spalte *Typ* für alle Kataloge *Manuell* auf. In Zukunft werden noch zusätzliche Typen zur Verfügung stehen. Daher ist die Anzeige dieser Spalte standardmäßig optional.

Sie können keine archivierten Kataloge löschen. Nach zwei Jahren werden diese automatisch gelöscht.

Komponenten für einen benutzerdefinierten Katalog aktivieren

Wenn Sie einen Katalog auswählen, werden auf einer Seite alle Treiber, BIOS, Firmware und Anwendungen angezeigt, die zum Zeitpunkt der Katalogerstellung verfügbar waren. Sie können auswählen, ob der Katalog alle Komponenten aktualisieren oder bestimmte Komponenten auswählen soll, die in das aktuelle Update aufgenommen werden sollen.

Standardmäßig sind alle Kontrollkästchen deaktiviert.

ANMERKUNG: Wenn Sie diese Seite ändern und verlassen, ohne die Änderungen zu speichern, werden Sie in einem Dialog darauf hingewiesen, dass die Änderungen verworfen werden.


Modelle und Betriebssysteme anzeigen

Die Seite „Katalogkomponenten“ listet die Modelle und Betriebssysteme für diese Katalogdefinition oder diesen Status auf.

Wenn die Liste der Modelle oder Betriebssysteme am Ende ein Auslassungszeichen aufweist, wählen Sie **Mehr anzeigen** aus, um die gesamte Liste anzuzeigen.

Filtern zum Ein- oder Ausschließen von Katalogkomponenten verwenden

Sie können Filter und Kontrollkästchen verwenden, um bestimmte Treiber, BIOS, Firmware und Anwendungen für Updates zu aktivieren. Welche Komponenten angezeigt werden, hängt davon ab, was zum Zeitpunkt der Katalogerstellung verfügbar war.

Wählen Sie auf der Seite Katalog-Management das Symbol für verfügbare Aktionen () für einen der folgenden Status aus:

- Entwurf > Entwurf bearbeiten
- Test > Test bearbeiten
- Produktions > Produktion bearbeiten

ANMERKUNG: Die aktuelle Produktionsversion kann nicht bearbeitet werden. Wenn Sie auf „Produktion bearbeiten“ klicken, archiviert Cloud Repository Manager die aktuelle Version (v1.0) und erstellt eine inkrementell erhöhte Version (v1.1).

Filtern Sie die Kontrollkästchen, die angezeigt werden sollen.

Sie können die Filter so einstellen, dass nur bestimmte Kontrollkästchen angezeigt werden: **Ausgewählt**, **Nicht ausgewählt** und **Entfernt**. Standardmäßig sind „Ausgewählt“ und „Entfernt“ aktiviert. Sie können ein oder alle drei Kontrollkästchen aktivieren.

TestCatalog

Save Reset Back

Search

Component Display

Selected

Unselected

Removed

Wenn Sie *Entfernt* auswählen, werden diese Komponentenzeilen ausgegraut angezeigt. Entfernte Komponenten sind nicht Teil der download.xml-Datei.

TestCatalog

Save Reset Back

Search

Component Display

Selected

Unselected

Removed

Update Type

Application

<input type="checkbox"/>	Name	Type	Release ID
<input checked="" type="checkbox"/>	AMD Radeon HD8490 Graphics Driver	Driver	Y8W59
<input checked="" type="checkbox"/>	AMD Radeon R Series Graphics Driver	Driver	8CF8G
<input checked="" type="checkbox"/>	AMD Radeon R Series Graphics Driver	Driver	Y234T
<input type="checkbox"/>	AMD Radeon R Series Graphics Driver	Driver	W41X6

Wenn Sie ein Kontrollkästchen ändern und die Änderung nicht synchron ist, wird neben der Komponentenanzeige Folgendes angezeigt:



- Gelbes Dreiecksymbol mit Hover-Text, der darauf hinweist, dass die Anzeige nicht synchron ist.
- Schaltfläche „Aktualisieren“ – Klicken Sie hier, um die Anzeige zu aktualisieren.

Wenn Sie beispielsweise *Ausgewählt* deaktivieren, aber immer noch ausgewählte Kontrollkästchen angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.

TestCatalog5 6.30

Save Reset Back

Search

Component Display  

Selected

Unselected

Removed

<input type="checkbox"/>	Name
<input type="checkbox"/>	Dell Client Configuration Toolkit Application
<input type="checkbox"/>	Dell Client Configuration Toolkit Application
<input checked="" type="checkbox"/>	Dell Client System Update Application

 **ANMERKUNG:** Zum Verwerfen jeglicher Informationen klicken Sie auf **Zurück**.

Nach Updatetypen filtern

1. Erweitern Sie auf der linken Seite die Liste der Updatetypen.
2. Aktivieren Sie ein oder mehrere Kontrollkästchen.

Diese Elemente werden in der Tabelle angezeigt.

1 catalog

Save Reset Back

Search

Update Type

- Application
- BIOS
- Driver
- Firmware
- Utility

Criticality

- Optional
- Recommended
- Security
- Urgent

<input type="checkbox"/>	Name	Type	Release ID	Version	Criticality	Release Date	Size
<input checked="" type="checkbox"/>	Dell Command Update	Application	X79N4	2.3.1	Recommended	Nov 4, 2020	100.45 MB
<input checked="" type="checkbox"/>	Dell Command Update Application	Application	68GJ6	3.1.2	Recommended	Nov 4, 2020	21.48 MB
<input checked="" type="checkbox"/>	Dell Command Update Application for Windows 10	Application	34T96	3.1.2	Recommended	Nov 4, 2020	23.26 MB
<input checked="" type="checkbox"/>	Dell Command Update Application for Windows 10	Application	Y2PJJ	3.1.1	Security	Nov 4, 2020	23.22 MB

- Klicken Sie neben „Name“ auf das Haupt-Kontrollkästchen, um alle Kontrollkästchen auszuwählen, oder klicken Sie auf einzelne Kontrollkästchen neben bestimmten Optionen. Beispielsweise können Sie einen alten Treiber deaktivieren und einen neueren Treiber aktivieren.

ANMERKUNG: Wenn in einem Dialogfeld *Ungültige Anforderung* angezeigt wird, wählen Sie **Zurücksetzen** aus und wählen oder löschen Sie dann einzelne Komponenten.

- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie oben links auf **Speichern**.

Während des Speichervorgangs wird ein Drehfeld angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie keine Komponenten auswählen, wird Ihnen in einem Dialogfeld Folgendes angezeigt: *Sie haben keine Softwarekomponenten ausgewählt. Möchten Sie den Speichervorgang fortsetzen?*

- Klicken Sie im Dialog zum Bestätigen des Speichervorgangs auf **OK**.

Wenn Sie diese Version des Katalogs bereitstellen, aktualisiert das Update-Tool nur die Optionen, die Sie in der Spalte „Name“ ausgewählt haben.

Nach Wichtigkeit filtern

Wählen Sie auf der linken Seite eine oder mehrere Optionen für die Wichtigkeit aus. In der Spalte „Wichtigkeit“ sind die Beschriftungen farbkodiert.

Sie können die Liste filtern, um die Optionen zu gruppieren. Wenn Sie nur kritische Elemente aktualisieren möchten, wählen Sie nur dieses Kontrollkästchen aus.

Wichtigkeits-Optionen	Beschreibung
Sicherheit (pink)	Updates, die die Sicherheit verbessern oder bereitstellen.
Kritisch (pink)	Wichtige Updates: Diese Updates sind wichtig für die Verbesserung der Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit des Systems.
Empfohlen (gelb)	Diese Updates werden für die Installation auf dem System empfohlen.
Optional (blau)	Updates, die optional sind.

Beispielszenarien für das Filtern und Aktivieren von Katalogkomponenten

Diese Szenarien enthalten Beispiele zum Filtern und Aktivieren von Katalogkomponenten.

Szenario zum Aktivieren aller aufgelisteten Komponenten

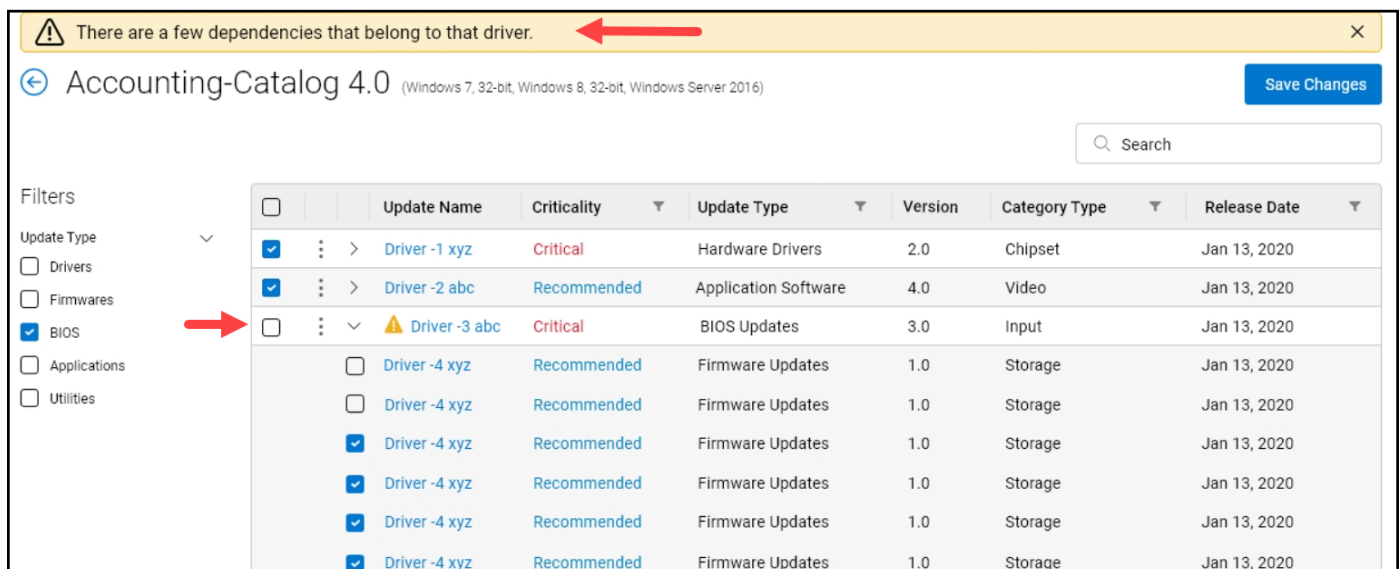
Um alle Updates auszuwählen, wählen Sie die entsprechende Option oben aus.



Szenario zum Deaktivieren der Kontrollkästchen einiger Komponenten

Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für Komponenten, die von Ihrem benutzerdefinierten Updatekatalog ausgeschlossen werden sollen.

Wenn Sie einen Treiber löschen, der Abhängigkeiten aufweist, wird das Warnsymbol  und ein Dialogfeld angezeigt.



There are a few dependencies that belong to that driver.

Accounting-Catalog 4.0 (Windows 7, 32-bit, Windows 8, 32-bit, Windows Server 2016)

Save Changes

Search

Filters

Update Type

- Drivers
- Firmwares
- BIOS
- Applications
- Utilities

<input type="checkbox"/>	Update Name	Criticality	Update Type	Version	Category Type	Release Date
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -1 xyz	Critical	Hardware Drivers	2.0	Chipset	Jan 13, 2020
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -2 abc	Recommended	Application Software	4.0	Video	Jan 13, 2020
<input type="checkbox"/>	Driver -3 abc	Critical	BIOS Updates	3.0	Input	Jan 13, 2020
<input type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020
<input type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020
<input checked="" type="checkbox"/>	Driver -4 xyz	Recommended	Firmware Updates	1.0	Storage	Jan 13, 2020

Szenario zum Aktivieren nur dringender Updates

Beispiel, um nur dringende Updates zu aktivieren:

1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Tabellen-Kopfzeile neben dem Namen.

Alle Kontrollkästchen werden deaktiviert.

2. Wählen Sie unter *Filter* > *Wichtigkeit* die Option **Dringend** aus.
3. Aktivieren Sie in der Tabellenüberschrift neben Name das Kontrollkästchen, um alle dringenden Treiber zu aktualisieren.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie anschließend das Kontrollkästchen „Dringend“ deaktivieren, werden alle anderen Treiber und Optionen angezeigt, doch nur die „Dringend“-Optionen sind aktiviert.

Name	Type	Release ID	Version	Criticality	Release Date	Size
<input checked="" type="checkbox"/> Dell Latitude 3400 and 3500 System BIOS	BIOS	4K2FK	1.2.1	Urgent	Sep 23, 2020	8.14 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Dell Latitude 3400 and 3500 System BIOS	BIOS	C4FGW	1.7.1	Urgent	Sep 23, 2020	15.58 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Dell Latitude 3400 and 3500 System BIOS	BIOS	63G39	1.3.1	Urgent	Sep 23, 2020	8.19 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Dell Latitude 3400 and 3500 System BIOS	BIOS	Y59GW	1.4.2	Urgent	Sep 23, 2020	14.11 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Dell Latitude 3400 and 3500 System BIOS	BIOS	D01V1	1.6.0	Urgent	Sep 23, 2020	15.57 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Qualcomm QCA61x4A/QCA9377 WiFi and Bluetooth Driver	Driver	4747J	12.0.0.916	Urgent	Sep 23, 2020	103.16 MB
<input checked="" type="checkbox"/> Intel AX200/AX201/9260/9560/9462 WiFi UWD Driver	Driver	C2CN8	21.50.1.1	Urgent	Sep 23, 2020	57.73 MB

24 Components

Szenario nur zum Aktivieren von Grafikkarten-Updates

1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Tabellen-Kopfzeile neben dem Namen.
Alle Kontrollkästchen werden deaktiviert.
2. Wählen Sie unter *Filter > Gerätekategorien* die Option **Grafikkarten** aus.
3. Wenn Sie nur Grafikkarten mit dringenden Updates wünschen, wählen Sie **Wichtigkeit > Dringend** aus.
4. Aktivieren Sie in der Tabellenüberschrift neben dem Namen das Kontrollkästchen, um alle Grafikkarten anhand Ihres Filters zu aktualisieren.

ANMERKUNG: Wenn Sie abschließend die Kontrollkästchen „Grafikkarte“ und „Dringend“ deaktivieren, werden alle Treiber und Optionen angezeigt, aber nur die Kontrollkästchen „Grafikkarte“ und „Dringend“ sind aktiviert.

Katalog-Komponentenspalten sortieren

Sie können die Spalten für die Komponenten anpassen.

1. Links unten können Sie auswählen, welche Spalten angezeigt werden sollen.
2. Sortieren Sie optional diese Spalten:
 - Name
 - Geben Sie
 - Versions-ID
 - Wichtigkeit
 - Freigabedatum

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer anderen Seite navigieren, wird die Sortierreihenfolge für die sortierbaren Spalten beibehalten.

Einen Katalog herunterladen

Sie können einen Katalog von einer Test- oder Produktionsversion bzw. von einer Produktionsversion herunterladen, die archiviert wurde.

Einen Produktionskatalog herunterladen

Laden Sie nach Abschluss des Tests eine Produktionsversion des Katalogs an den Speicherort herunter, an dem Updates lokal installiert werden können.







Diese Schritte beschreiben das Herunterladen eines Produktionskatalogs. Die Schritte zum Herunterladen eines Test- oder archivierten Katalogs sind ähnlich.


So laden Sie einen Produktionskatalog herunter:

1. Wählen Sie  für einen Produktionskatalog aus und klicken Sie auf **Download erstellen**.




2. Warten Sie, bis die Status-Spalte von *Download wird erstellt...* zu *Download bereit* wechselt, was je nach Größe des Katalogs einige Zeit dauern kann.

<input type="checkbox"/>		Name	Status	Version
<input type="checkbox"/>		Accounting-Catalog		--
		Draft		--
		Testing	 Creating Download...	--
		Production Ready	Create Download	1.0
<input type="checkbox"/>		Developer-Catalog		
<input checked="" type="checkbox"/>	1			

3. Wählen Sie in  die Option **Download erstellen** aus.
Ein Dialogfeld zum Herunterladen des Katalogs wird angezeigt. Das Dialogfeld zeigt außerdem einen Prüfsummenwert an, den Sie verwenden können, um den Katalog nach Abschluss des Downloads zu überprüfen.
4. Klicken Sie rechts unten auf **Katalog herunterladen**.
Einer .zip-Datei wird ein GUID-Wert zugewiesen und eine Statusleiste zeigt den Fortschritt des Downloads an.



Cloud Repository Manager lädt eine lokale Kopie der .zip-Datei herunter, die Folgendes enthält:

 **ANMERKUNG:** Mit dieser Aktion werden die Updates nicht heruntergeladen. Die Datei ist nur ein Verweis auf die Dell Update Packages (DUPs), die Sie für diesen Katalog aktiviert haben, sodass die Größe handhabbar bleibt.

5. Verwenden Sie optional SHA, um die heruntergeladene zip-Datei zu überprüfen.
6. Entpacken Sie die .zip-Datei.

Die SHA256-Prüfsumme zum Verifizieren des Katalogs verwenden

Wenn der Download abgeschlossen ist, verwenden Sie optional den SHA-Prüfsummenwert im Dialogfeld „Katalog herunterladen“, um den Katalog zu überprüfen.

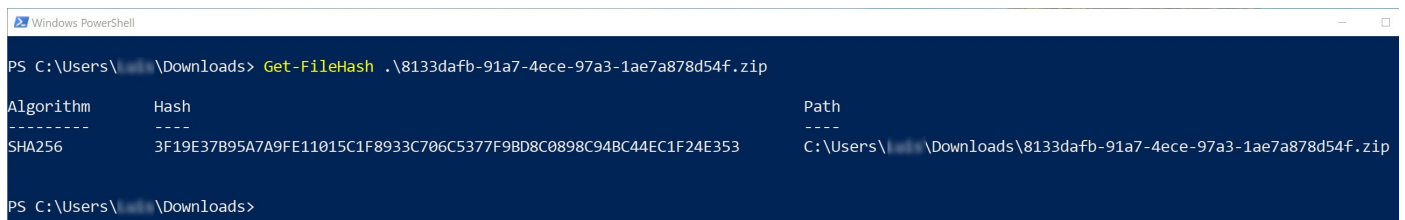
1. Öffnen Sie die Windows PowerShell.
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die .zip-Datei enthält, die von Cloud Repository Manager heruntergeladen wurde.
3. Um die SHA256-Prüfsumme der Datei zu überprüfen, geben Sie den folgenden Befehl ein, wobei Sie <.zip> durch den Namen Ihrer .zip-Datei ersetzen, und drücken Sie die **<Eingabttaste>**:

```
Get-FileHash <.zip>
```

4. Vergleichen Sie das Ergebnis mit der Prüfsumme, die beim Klicken auf *Herunterladen* unten im Dialog *Katalog herunterladen* angegeben wurde.

Wenn die Ausgabe übereinstimmt, ist die Datei echt und nicht beschädigt.

Beispiel: in der Abbildung unten ist der Wert 3F19E37B95A7A9FE11015C1F8933C706C5377F9BD8C0898C94BC44EC1F24E353 das Prüfummenenergebnis nach Ausführung des Befehls `Get-FileHash`.



```
Windows PowerShell
PS C:\Users\... \Downloads> Get-FileHash .\8133dafb-91a7-4ece-97a3-1ae7a878d54f.zip

Algorithm      Hash                                          Path
-----
SHA256         3F19E37B95A7A9FE11015C1F8933C706C5377F9BD8C0898C94BC44EC1F24E353  C:\Users\... \Downloads\8133dafb-91a7-4ece-97a3-1ae7a878d54f.zip

PS C:\Users\... \Downloads>
```

Das entspricht dem Wert, der im unteren Bereich des Dialogfelds *Katalog herunterladen* angegeben wurde, als Sie auf *Download* geklickt haben.

Die .zip-Datei entpacken, um die DUPs herunterzuladen und zwischenspeichern

1. Extrahieren Sie die .zip-Datei an dem Speicherort, an dem sie lokal installiert wird. Die .zip-Datei enthält Folgendes:
 - **<Katalogname>.xml**: Referenz der Dell Update Packages (DUPs), die Sie für dieses Update aktiviert haben.
 - **Dell.Command.Repository.Maker.exe**: eine .exe-Datei, die die <Katalogname>.xml-Datei liest, die DUPs dann herunterlädt und zwischenspeichert.
 - Anschließend werden die DUPs heruntergeladen, im Ordner mit dieser .exe-Datei abgelegt und die Verzeichnisstruktur erstellt.
 - Um den Zielordner zum Herunterladen und Speichern des DUPs zu ändern, müssen Sie optional einen Ordner erstellen, bevor Sie die .exe-Datei ausführen. Siehe [Die Befehlszeilenschnittstelle verwenden](#).

ANMERKUNG: Dell.Command.Repository.Maker.exe ist nur erforderlich, wenn Sie die Quelldateien lokal herunterladen und hosten und den Repository-Speicherort ändern möchten.

ANMERKUNG: Wenn Sie regelmäßige Updates desselben Katalogs durchführen, prüft Cloud Repository Manager das Ziel-Download-Verzeichnis auf vorhandene Komponenten- Installationsprogramme und ignoriert den Download, wenn diese bereits vorhanden sind. Optional können Sie mit dem Befehlszeilenschalter einen Download erzwingen.

 - Datei README.txt
2. Verwenden Sie in der Eingabeaufforderung die folgenden Optionen, um einen benutzerdefinierten Repository-Ordner mit **Dell.Command.Repository.Maker.exe** zu erstellen:
 - **-c-** Befehl zur Angabe der .xml-Datei.

ANMERKUNG: Wenn keine Katalogdatei angegeben ist, wird <Katalogname>.xml im aktuellen Ordner durchsucht.
 - **-t** Parameter, um einen Zielordner für die Downloads anzugeben. Sie müssen einen Ordner erstellen, bevor Sie die .exe-Datei ausführen.

ANMERKUNG: Wenn diese Option nicht angegeben wird, wird der standardmäßige Speicherort von Dell.Command.Repository.Maker.exe gewählt.

Es liest dann die Datei <Katalogname>.xml, lädt die DUPs von downloads.dell.com herunter und speichert sie an dem Ort, den Sie in der Befehlszeile festgelegt haben.

Die Befehlszeilenschnittstelle verwenden

Befehlszeilen-Referenz

Diese Tabelle enthält die Argumente, die mit **Dell.Command.Repository.Maker.exe** verwendet werden können.

Argument	Beschreibung
-? -h --help	Zeigt Hilfeinformationen an.
-c --catalog <Datei>	Definiert die Katalogdatei, die Sie verwenden möchten. Beispiel: <code>-c "catalog.xml"</code>
-t --target <Pfad>	Definiert den Zielpfad für die Downloads. Beispiel: <code>-t "C:\myDirectory\"</code>
-b --baseLocation <Pfad>	Definiert die neue baseLocation in der Katalogdatei. Beispiel: <code>-b "\\foo\stuff\catalogs"</code>
-f	Hiermit können Sie einen Force-Download festlegen, wenn Softwarekomponenten-Installationsprogramme bereits vorhanden sind und der Download ignoriert wurde.

Basis-Speicherort und Ziel ändern

Wenn Sie die Datei <Katalogname>.xml in WordPad öffnen, lautet die standardmäßige baseLocation downloads.dell.com.

So ändern Sie die Standardeinstellungen:


1. Wenn Sie den Zielpfad ändern möchten, müssen Sie einen Ordner erstellen, bevor Sie die .exe-Datei ausführen.
 - a. Fügen Sie im Verzeichnis, in dem Sie die .zip-Datei extrahiert haben, einen Zielordner hinzu und erstellen Sie einen Namen.
2. Führen Sie in der Eingabeaufforderung **Dell.Command.Repository.Maker.exe** aus, wobei Sie den Befehl **-c** verwenden, um die .xml-Datei anzugeben, und den Befehl **-t**, um das Verzeichnis anzugeben.
3. Verwenden Sie die Befehlsoption **-b**, um die neue baseLocation in der Datei <Katalogname>.xml zu definieren.

Eine neue <Katalogname>.xml-Datei wird mit dem geänderten baseLocation-Eintrag erstellt. Die vorherige Datei wird in <Katalogname>.xml.orig umbenannt.
4. Führen Sie **Dell.Command.Repository.Maker.exe -c catalog.xml** mit dem neuen Namen für catalog.xml aus.

Der Inhalt von downloads.dell.com wird in dem Ordner abgelegt, den Sie erstellt haben.

Dell Command | Update-Tool verwenden

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, aktualisieren Sie den Quell-Speicherort im Dell Command | Update-Tool zur Angabe des Speicherorts der heruntergeladenen DUPs und Bereitstellung von Updates auf lokalen Geräten. Weitere Informationen finden Sie im [Dell Command | Update-Benutzerhandbuch](#).

 **ANMERKUNG:** Die Dell Command | Update-Tool liest die Dateien im Katalog und wendet die Updates an.